11.3.2017 – 26.3.2017, tgl. außer Dienstags 9 – 18 Uhr,
Atelierhaus23, Am Veringhof 23, 21207 Hamburg

NACKT

Objekte und Bilder von Barbara Pier, Shojono Tomo, Manuel Lagoa, H Schlagen und Nico Vincent

10.3.2017, 18 Uhr	**Vernissage**
17.3.2017, 20 Uhr	**Rauschmelder 13: Noise mit David Wallraf, Helge Meyer und Lesung / Diskussion mit Karl-Heinz Dellwo (Eintritt: 5 €)**

Die Ausstellung NACKT schließt an die Ausstellung „Stadt aneignen“ (Atelierhaus23 28.1.-12.2.17) an. Ging es dort um Ansätze, wie es möglich sein könnte, sich die Stadt unabhängig von staatlichen Vorgaben und Spielfeldern anzueignen, zeigen wir im März Großstadtkunst. Zumeist beschäftigen sich die Arbeiten mit der dunklen Seite der Großstadt, es gibt aber auch poetische Annäherungen. Wir präsentieren einige filigrane und gleichzeitig herbe Skulpturen von Manuel Lagoa (Paris), die hintersinnigen/hältigen Zeichnungen von H Schlagen (Hamburg), die dunkle intensive Malerei von Barbara Pier, die grotesken Bilder von Nico Vincent (Hamburg) und die vom Punk*Rock und japanischer Kunst inspirierten Bilder und Objekte von Shojono Tomo (Tokio).

Zusätzlich wird am 17.3.2017 in der Galerie ein Abend stattfinden, in dem die dunkle Seite der Stadt mit einer Mischung von Noise / Lesung / Diskussion und den Kunstwerken körperlich und intellektuell erlebbar werden soll. Teilnehmer sind David Wallraf (Noise), Helge Meyer (Noise) und Karl Heinz Dellwo (mit dem Text „Wenn die Toten erwachen - Die Riots in England 2011“ von Slavoj Zizek und Diskussion zur Dialektik der Befreiung).

Weitere Informationen:

Peter Kastner
paak77@kabelmail.de
040 3192088 oder 0151 41256137

sowie:

H Schlagen (Hamburg)	http://hschlagen.com/
Manuel Lagoa (Paris)	www.arts-gallery.eu/manuel-lagoa-emerging-artist/
Barbara Pier (Hamburg)	www.barbarapier.de/
Shojono Tomo (Tokio)	http://shojonotomo.blog91.fc2.com/
Nico Vincent (Hamburg)	www.nicovincent.de

David Wallraf	https://davidwallraf.wordpress.com/
Helge Meyer	https://soundcloud.com/helgemeyer
Karl Heinz Dellwo	

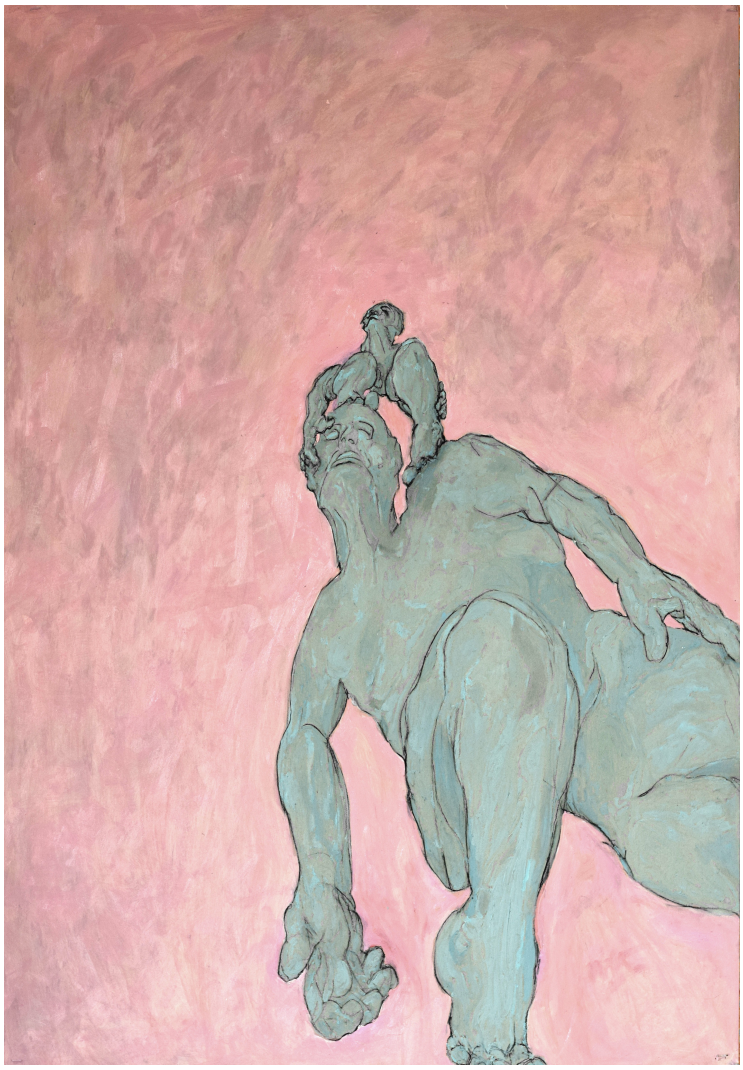
Barbara Pier

Barbara Pier beschäftigt sich in ihrer Malerei und in ihren Zeichnungen mit den sozialen, psychischen und politischen Bedingungen in denen Menschen agieren und reagieren.
Dabei spielen aktuelle Aspekte ebenso eine Rolle oder finden in den Bildern ein Echo,als auch die grundsätzlichen Fragen wie Leben und Tod, Gewalt und Macht,Angst und Einsamkeit.

was quälend die Ruhe stört, 100x120, 2016 Öl a Lw.

H Schlagen

Die Werke von H Schlagen sind politisch, religiös und philosophisch, sogar pamphletartige Äußerungen über die tägliche Routine, eine klare, spielerisch dadaistische, sarkastisch-humorige Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Tendenzen in der Welt. Andere Werke verweisen auf die jüngere Vergangenheit, die gute alte Zeit des Rock, Pop und Jazz, den Hippiekult, die psychedelischen und orientalischen Philosophien. Seine blutigen Szenen und die beängstigenden Motive und Themen lassen einen wissend lächeln; und es steckt mehr in ihnen als man sehen kann, denn er ist auch ein genauer Beobachter. Er macht mit wenigen Feder- oder Farbstrichen das Hässliche schön, indem er auf eine grandiose Art mit den Motiven jongliert, um seine schwierigen und verstörenden Botschaften auszudrücken.



St. Christophorus, 2017

Shojono Tomo

Shojono Tomo (japanisch für „Freundin von Kindern“) beschäftigt sich als Künstlerin mit dem Thema der ewigen Kindheit. Ihre Arbeiten umfassen neben Bildern und Objekten auch interaktive Werke, wie “Marry Me Socks” (die Heirat eines Socken, der seine andere Hälfte verloren hat) und “Kimutakunology” (eine Telefon Dating Box, basierend auf der mobilen Telefontechnik).

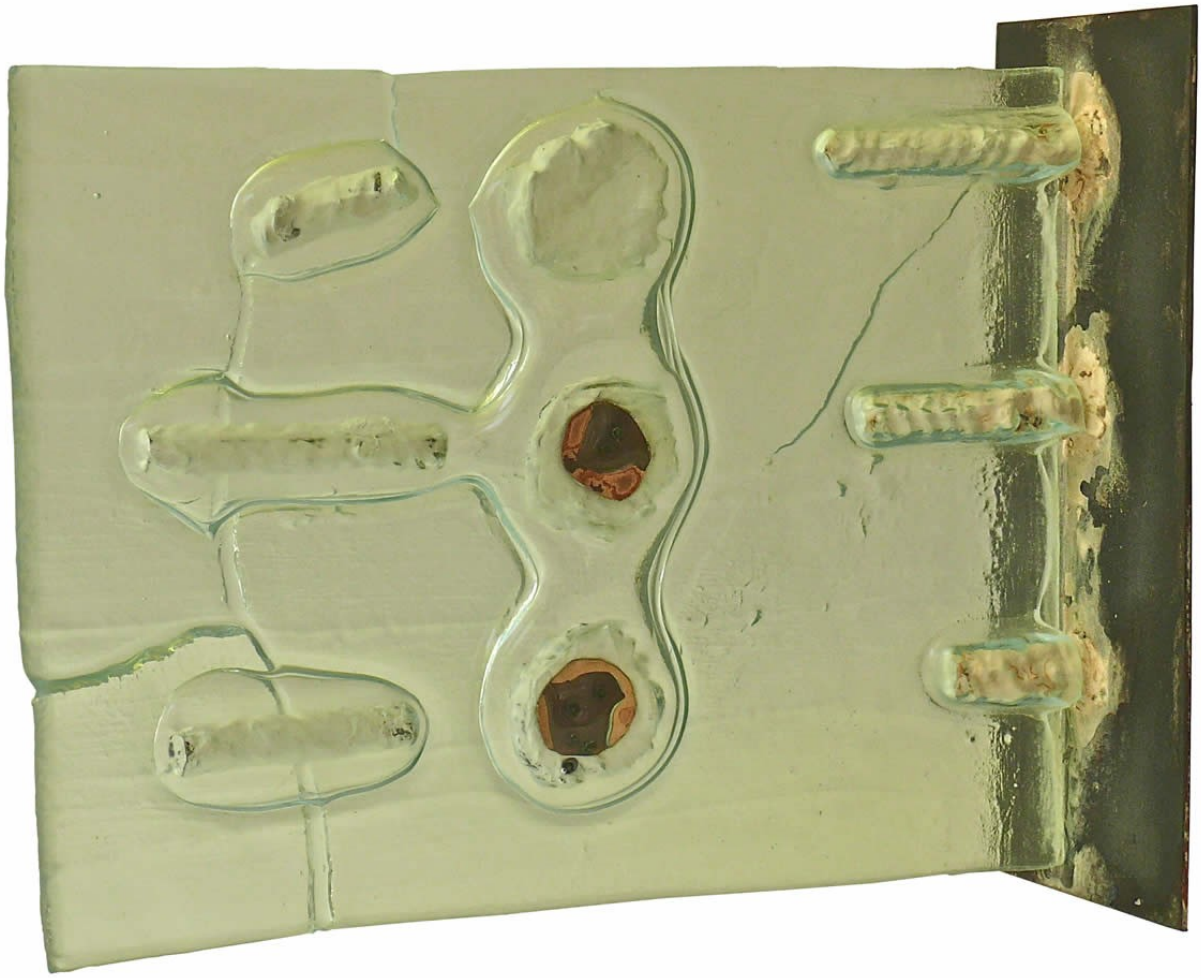
Ihre Arbeiten wurden in Japan, Frankreich, Spanien, Schweden und USA gezeigt. Außerdem hat Shojono Tomo Kleidung für die US-Amerikanische Rapperin Nicki Minaj und japanische Mode- und Spielzeugfirmen entworfen.

Ecdysis

Nico Vincent

" Chicken or Beef " oder eine visuelle Sättigung.
Wir sind nicht ähnlich vor den Übergewicht .
Soziale Morphologie
Dies ist die Geschichte von Körpern , Körper überlastet von Geschichte, langsame Dauerlauf Körper, schweren Körpers , ängstlich, müde , von Zeit zerschlagen .
Körper die alle Hoffnung verloren haben .
-der Körper verantwortlich für Verletzungen , Stress, unwissend und voll von unausgesprochenen oder Opfer eines fehlgeschlagenen oder gar keine Ausbildung.
Bodies Opfer von falschen unterschwellige Werbung , müssen Sie vorformatierte kalorienreiche Lebensmittel zur gleichen Zeit verbrauchen muss schön, schlank und gesund zu sein.
Sie sind auch großzügig Körper Rubensiens (der Maler Rubens) , voller Kurven , massiv, imposant , anmutig bewegende mit Macht und Langsamkeit.

Nyades

Manuel Lagoa

Manuel Lagoa ist ein Künstler aus Galizien (Spanien), der seit Jahren in Frankreich lebt und arbeitet. Hier hat er an verschiedenen Ausstellungen im Bereich Skulptur teilgenommen. Waren seine Skulpturen bis 1990 neofigürlich und an der Grenze zur Abstraktion, so hat er sich seitdem der geometrischen Abstraktion zugewendet: Ein Draht, ein durchlöchertes Glas, eine aufgeschnittene oder geschmolzene Flasche, eine Feuerzeile, schwebene Helium-Ballons, Solarzellen, Stein, Holz, neue Technologien – all das findet Eingang in Lagoas Skulpturen.